GenOffice

Kostenlose Open-Source-Bürosuite mit integrierten KI-Agenten für macOS, Windows und Linux.

STERNE	LIZENZ	SPRACHE	VERSION	ANGELEGT	ZULETZT GEÄNDERT
3.973	Apache-2.0	TypeScript	v0.8.440	2026-07-31	2026-08-27

Was es ist

GenOffice ist eine Alternative zu Microsoft Office, die echte .docx-, .xlsx- und .pptx-Dateien lokal bearbeitet. Besonderheit ist die KI-Integration als gleichberechtigter Workflow, nicht als nachträglich eingefügter Chat: Agenten können blockweise editieren, Snapshots erstellen und Dokumente kontextbezogen analysieren. Die Suite besteht aus sechs Electron-Apps, die eine gemeinsame TypeScript-Engine nutzen.

Was es kann

- Word-kompatible .docx-Dateien byte-erhaltend öffnen und speichern: nur geänderte Absätze werden neu geschrieben, der Rest bleibt identisch.
- Echte PDF-Bearbeitung durchführen: Text und Bilder im Content-Stream ändern, Original-Schriften bleiben erhalten.
- PDF lokal in .docx, .xlsx oder .pptx umwandeln, auch gescannte Seiten über System-OCR auf macOS und Windows.
- Excel-kompatible Tabellen mit eigener Engine, Rust-basiertem .xlsx-Sidecar, Pivot-Tabellen und Slicern bearbeiten.
- PowerPoint-kompatible Präsentationen mit Masters, Layouts und Smart Guides erstellen und ändern.
- Markdown lokal in Word umwandeln, ohne Pandoc oder Cloud-Dienste.

So fängst du an

Für Entwickler, die aus dem Quellcode arbeiten möchten, steht ein Node.js-basiertes Setup bereit.

```
npm install
npm run fixtures
npm test
npm run typecheck
npm run dev
npm run dev:docs
```

Grenzen und Bedingungen

- Die KI-Funktionen (Agenten, Websuche, Bildgenerierung) benötigen eine Internetverbindung und entweder einen Genspark-Account oder einen eigenen API-Key.
- Die Tabellen-App benötigt eine Rust-Toolchain (cargo im PATH) für den .xlsx-Sidecar.

- Das Verzeichnis ee/ ist unter der GenOffice Enterprise License reserviert und fällt nicht unter Apache-2.0; zukünftige Enterprise-Module könnten hier landen.
- Linux setzt glibc 2.34+ voraus (Ubuntu 22.04, Fedora 35, RHEL 9 oder neuer); für AppImage wird zusätzlich FUSE 2 benötigt.
- Die Markennamen GenOffice und Genspark dürfen in Forks nicht verwendet werden; eigene Branding ist erforderlich.

Für wen sich das lohnt

Sich lohnt für Selbständige und kleine Firmen, die Microsoft-Office-Dateien bearbeiten müssen, dabei aber auf Abo-Modelle verzichten und Daten lokal halten wollen. Weniger geeignet für Umgebungen, die strikt offline arbeiten müssen und dennoch KI-Funktionen nutzen wollen, oder für Teams, die umfangreiche Enterprise-Funktionen wie zentrale Rechteverwaltung benötigen.

Zusammengestellt von **localdev.ai**
Quelle: **github.com/genspark-ai/genoffice** · Stand 2026-08-27

Grundlage: Liesmich-Datei, Abschnitt 'GenOffice': Beschreibung der Suite und Plattformunterstützung; Liesmich-Datei, Abschnitt 'Features': Konkrete Fähigkeiten wie byte-preserving .docx, PDF-Konvertierung, BYOK; Liesmich-Datei, Abschnitt 'Download': Systemanforderungen pro Plattform; Liesmich-Datei, Abschnitt 'Installing on Linux': Installationsbefehle für .deb, .rpm, .AppImage; Liesmich-Datei, Abschnitt 'De